

184/198 1737 Juli, Paris

**Schreiben von Beat Franz Plazidus Zurlauben an Beat Jakob Anton Zurlauben betreffend eine Auszahlung an Silvan Uhr und den Austritt von Beat Fidel Zurlauben aus dem Collège**

---

**B** De Zurlauben<sup>1</sup> bestätigt seinem Bruder,<sup>2</sup> dem Abbé, den Empfang von dessen letztem Brief, in dem er ihn bittet, Silvan Uhr, einen Soldaten seiner Gardekompanie, 14 Gulden beziehungsweise in französischer Währung 28 Livres zu geben. Hans Kaspar Zürcher, der Vormund des Soldaten, hat versprochen, es dem Adressaten zurückzuerstatten. Im nächsten Herbst soll der Adressat für Zurlauben entscheiden, ob er die 14 Gulden wirklich auszahlen soll, da der Adressat ihn (Uhr) besser kennt.

De Bonnac<sup>3</sup> hat Zurlauben gesagt, dass er einen Brief des Adressaten empfangen hat und dass man im Kanton<sup>4</sup> zufrieden ist.

Zurlauben erwähnt, dass sein Neffe<sup>5</sup> im Oktober aus dem Collège austritt und bei ihm bleiben wird. Er wird dem Adressaten später mehr dazu schreiben.

---

<sup>1</sup> Beat Franz Plazidus Zurlauben, Identifiziert durch Schriftvergleich.

<sup>2</sup> Beat Jakob Anton Zurlauben, dessen Post gemäss Adresse an den Wirt des weissen Rösslis, Jakob Ludwig Göldlin, nach Luzern gesandt wird.

<sup>3</sup> Jean-Louis d'Usson, Marquis de Bonnac.

<sup>4</sup> Stadt und Amt Zug.

<sup>5</sup> Beat Fidel Zurlauben.

---

AH 184, Bl. 498-499 • Bl. 499<sup>f</sup> leer, 499<sup>v</sup> nur Adresse mit Siegel.  
Original, in französischer Sprache.

---